

mariam fathy

vita

Mariam Fathy erhielt ihre musikalische Ausbildung bei Prof. Maria Graf an der „Hochschule für Musik Hanns Eisler“ in Berlin, wo sie 2011 ihr Diplom absolvierte und bei Prof. Stephen Fitzpatrick an der „Universität Mozarteum“ in Salzburg. Dort schloss sie 2014 ihr Master-Studium „mit Auszeichnung“ ab.

Die deutsch-ägyptische Harfenistin wurde 1987 am Bodensee geboren und erhielt mit neun Jahren ihren ersten Harfenunterricht. Sie ist mehrfache Bundes- und Sonderpreisträgerin des Wettbewerbs „Jugend musiziert“, wurde 2008 Stipendiatin des Vereins Yehudi Menuhin „Live Music Now“ und war 2010 Mitglied der Orff Akademie des Münchner Rundfunkorchesters. Während der Saison 2012/2013 war sie am Schleswig-Holsteinischen Landestheater in Flensburg als Solo-Harfenistin engagiert.

Gastengagements führten sie ab 2014 bis heute zum Konzerthausorchester Berlin, den Hamburger Symphonikern, den Bremer Philharmonikern, dem Staatsorchester Braunschweig, dem Sonderjyllands Symfonieorkester in Sonderborg/Dänemark, dem Oslo Philharmonic Orchestra, der Kammerakademie Potsdam, an die Staatsoper Hamburg, zum Rundfunksinfonieorchester Berlin sowie an die Staatsoper Berlin. Hierbei musizierte sie u.a. unter Dirigenten wie Ivan Fischer, Marek Janowski, Kent Nagano und Daniel Barenboim.

Ab Dezember 2016 bis Juli 2018 war Mariam Fathy als Solo-Harfenistin im Beethovenorchester Bonn unter Vertrag.

Darüber hinaus konzertierte sie als Solistin mit dem Berliner Konzertorchester im Konzerthaus Berlin, mit der Klassischen Philharmonie Bonn sowie dem SWR-Vokalensemble und spielte Solo-Rezitals unter anderem in der Deutschen Botschaft in Brüssel und in der Kaiser-Wilhelm Gedächtniskirche in Berlin.

Konzertreisen führten sie außerdem ins europäische Ausland und nach Südkorea.

Im November 2018 wird sie als Solo-Harfenistin des West-Eastern-Divian Orchestra unter der Leitung von Daniel Barenboim u.a. in der Carnegie Hall in New York musizieren.

Mariam Fathy lebt in Hamburg.